

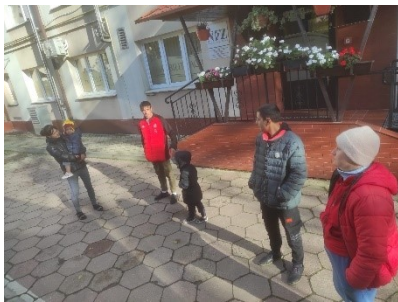
Hilfseinsatz 12.11.2023 bis 19.11.2023 EMT Dentalmobil in Jaroslaw (Polen)

Im November 2023 erfolgte durch die Stiftung am Mühlenviertel ein Hilfseinsatz in Polen. Beteiligt daran waren zwei Mitarbeiter der Praxis am Mühlenviertel MVZ GmbH, die sich auf die spannende Reise begaben. Die persönlichen Reiseberichte sind nachfolgend beigefügt und geben einen Einblick in die Geschehnisse und Empfindungen vor Ort.

Reisebericht von Saskia Rath

Vom 12.11.2023 - 19.11.2023 durften Mareike Henneke und ich über die Stiftung am Mühlenviertel nach Jaroslaw (Polen) nahe der ukrainischen Grenze reisen, um dort in einer mobilen Zahnarztpraxis (umgebauter RTW) von der Organisation EMT Zahnmobil, ukrainische Flüchtlinge zu behandeln.

Am 12.11.2023 ging früh morgens unser Flug von Bremen nach Frankfurt, wo wir in den Anschlussflieger nach Krakow gestiegen sind. In Krakow angekommen haben wir unser Mietauto aufgesucht, womit wir ins Kloster gefahren sind. Dort durften wir eine Nacht kostenfrei übernachten.



Am 13.11.2023 sind wir nach Jaroslaw ins Hotel gefahren. Mareike und ich mussten nach Rücksprache mit Wolfgang (behandelnder Zahnarzt) noch bis Mittwoch auf das Zahnmobil warten. Die Zeit haben wir gut genutzt, um uns das Flüchtlingsheim etwas näher anzuschauen, wo wir arbeiten werden, und konnten dazu noch die Stadt Rzeszow besichtigen. Nach dem Beschnuppern im Flüchtlingsheim haben wir dort die Spenden, die wir in Deutschland erhalten haben, verteilt (Zahnbürsten & Zahnpasta). Wir erhielten die Bitte, in ein weiteres Flüchtlingsheim/Romadorf zu fahren.

Am 14.11.2023 sind wir dann ins Romadorf gefahren, wo fast nur Kinder zu sehen waren. Als diese uns mit dem Auto entdeckten, kamen alle freudestrahlend auf uns zugelaufen, welche wir mit den mitgebrachten Spenden beschenkt haben. Teilweise war die Freude so groß, dass wir quasi überrannt wurden. Eine Mitarbeiterin griff ein und hat die Kinder in eine Reihe gebracht. Die Herausforderung war, dass die Sprachbarriere so groß war, dass wir uns nicht verständigen konnten. Am Abend sind wir stark entkräftet ins Hotel zurückgekehrt.



Am 15.11.2023 kam dann der behandelnde Zahnarzt (Wolfgang) mit dem Zahnmobil am Hotel an. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ging es zum Zahnmobil, um es von den Kisten mit den Materialien frei zu räumen, um unseren Arbeitsbereich vorzubereiten. Über FaceTime haben wir von Christian (Techniker von der Orga) eine technische Einweisung über das Zahnmobil erhalten. Danach sind wir mit dem Zahnmobil ins Flüchtlingsheim nach Jaroslaw gefahren, um die Arbeit aufzunehmen. Die Menschen vor Ort standen direkt Schlange, als diese uns entdeckten. Kurz darauf ging es dann auch bereits los. Die Behandlungen wurden auf das nötigste Instrumentarium reduziert, um den Aufwand der Aufbereitung gering zu halten. Mareike war für die Aufbereitung der Instrumente und ich für die Assistenz der Behandlung zuständig. Um ca. 18:00 Uhr haben wir Feierabend gemacht.

Hilfeinsatz 12.11.2023 bis 19.11.2023 EMT Dentalmobil in Jaroslaw (Polen)



An den Tagen vom 16.11.2023 bis 18.11.2023 waren wir in der Zeit von 09:00 - 17:00 Uhr vor Ort. Die Menschen (ausschließlich ukrainische Flüchtlinge) waren sehr dankbar dafür, dass wir ihre Zahnschmerzen lindern konnten. Leider war auch hier die Sprachbarrieren so groß, dass nur noch der Google Übersetzer helfen konnte. Anhand des Zahnstatus (vor allem bei Kindern) konnte man gut erkennen, dass in der Ukraine die Zahnmedizin keine Priorität hat. Der Großteil belief sich auf Extraktion, konservierende und endodontische Behandlungen. Als wir etwas Zeit hatten, haben wir auch zwei PZR's (Professionelle Zahnreinigung) durchgeführt.

Am Samstag, den 18.11.2023 waren wir von 09:00 Uhr – 13/14:00 Uhr vor Ort. Den meisten Menschen konnten wir schon erfolgreich helfen, wodurch der Ansturm weniger wurde. Also haben wir beschlossen, an diesem Tag andere notwendige Behandlungen durchzuführen. Das kam sehr gut an. Bei einem Patienten haben wir die gesamte Oberkieferfront mit Füllungen versorgt. Sergej (so der Name) hat sich sehr über das Ergebnis gefreut. Die restlichen Spenden haben wir im Heim belassen. Um ca. 14:00 Uhr haben wir uns bei allen verabschiedet. Wolfgang hat das Zahnmobil wieder zum Hotel gefahren, wo wir die Kisten voller Materialien zurück ins Zahnmobil getragen haben. Wolfgang verblieb eine weitere Woche in Polen, um andere Standorte zu besuchen, während wir am nächsten Morgen die Rückreise angetreten haben.



Am 19.11.2023 sind wir um ca. 14:00 Uhr wieder in Bremen gelandet & haben die Reise erfolgreich beendet und haben viele neue Erfahrungen sammeln können.

Hilfseinsatz 12.11.2023 bis 19.11.2023 EMT Dentalmobil in Jaroslaw (Polen)

Reisebericht von Mareike Henneke

12.11.2023 Ankunft in Krakau

Am Flughafen in Krakau haben wir unseren Mietwagen in Empfang genommen und sind von dort in das Kloster der „Gemeinde der Schwestern Dominika“ gefahren. Dort haben wir unsere erste Nacht verbracht. Wir wurden dort sehr freundlich und herzlich empfangen. Die Nonnen haben uns Abendbrot und am nächsten Morgen auch Frühstück bereitgestellt. Eigentlich sollte dort auch das Dentalmobil bereitstehen. Dieses war aber zur Reparatur und kam erst am Mittwoch in Polen an.



13.11.2023 Weiterfahrt nach Jaroslaw

Morgens nach dem Frühstück, sind wir weiter nach Jaroslaw in unser Hotel gefahren. Leider konnten wir heute noch nicht viel ausrichten, da das Dentalmobil noch unterwegs war. Somit haben wir schon einmal die Gegend erkundet, um zu schauen, wo wir die nächsten Tage verbringen werden.

14.11.2023 Hauptquartier Unitatem

Wir haben von HWV Med eine große Spende an Zahnbürsten sowie Zahnpasta bekommen. Damit sind wir heute ins Hauptquartier der Organisation Unitatem gefahren. Dort sind die Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht. Unsere Ankunft war überraschend und so haben wir improvisiert. Unsere Kontaktperson Klaudia (von Unitatem) schlug vor, dass wir im Hauptquartier „Zahnputzunterricht“ geben und später in die Unterkunft der Roma und Sinti fahren sollen. Der Zahnputzunterricht gestaltete sich schwierig, da die Kinder auf einem Schulausflug waren und die Erwachsenen nicht wirklich Interesse daran hatten. Wir haben dann vorzugsweise die Zahnbürsten und Zahnpasta verteilt. Für den nächsten Tag haben wir uns dann angekündigt, um Zahnbehandlungen durchzuführen. Später sind wir in das Romadorf gefahren. Dort wurden wir quasi überrannt.

Hilfeinsatz 12.11.2023 bis 19.11.2023 EMT Dentalmobil in Jaroslaw (Polen)



Die Kinder haben sich so verhalten, als hätten sie ewig keine anderen Menschen gesehen und haben uns die Zahnbürsten aus den Händen gerissen. Zum Glück kam etwas später eine Frau aus dem Dorf dazu, die übersetzt und etwas für Ordnung gesorgt hat. Im Nachhinein war das eine sehr bedrückende Situation für uns. Einige Kinder waren barfuß und wirkten allgemein sehr ungepflegt. Selbst über so eine Kleinigkeit wie Zahnpasta und Zahnbürste haben die Kinder sich sehr gefreut.



15.-18.11.2023

Heute ist Wolfgang Abel mit dem Dentalmobil in Jaroslaw angekommen. Wolfgang ist 67 Jahre alt, Zahnarzt aus Dormagen und bereits Rentner. Er wird die nächsten Tage mit uns die Behandlungen durchführen. Nach seiner Ankunft mussten wir zuerst das Mobil ausladen, welches vollbeladen mit Materialien war. Danach sind wir dann zum Hauptquartier gefahren und haben das Dentalmobil eingerichtet und einsatzbereit gemacht. Heute wurden wir dann auch erwartet und es standen schon einige Leute draußen, um behandelt zu werden. Die meisten Behandlungen, die wir durchgeführt haben, waren Füllungen und Milchzahnextraktionen.



Standort vom Dentalmobil vor der Flüchtlingsunterkunft



Instrumentenaufbereitung

Einige wenige Endodontische Behandlungen waren auch dabei. Viele Kinder hatten sehr schlechte Zähne. Jeder Patient hat von uns auch eine Zahnbürste und Zahnpasta bekommen. Darüber haben sich alle gefreut. Mittags und abends haben wir zusammen die Instrumente per Hand gewaschen und in einem Mini-Autoklaven sterilisiert. So lief jeder Behandlungstag ab. Das Mobil stand für die gesamte Zeit am gleichen Ort und einige Patienten kamen mehrfach.

Die größte Herausforderung war die Verständigung mit den Flüchtlingen aus der Ukraine. Wir konnten uns einigermaßen mit dem Google-Übersetzer helfen, aber auch der kommt manchmal an seine Grenzen. Mit Englisch konnten wir uns überhaupt nicht verständigen.

Hilfeinsatz 12.11.2023 bis 19.11.2023 EMT Dentalmobil in Jaroslaw (Polen)



Der Patient hat einige Füllungen erhalten.



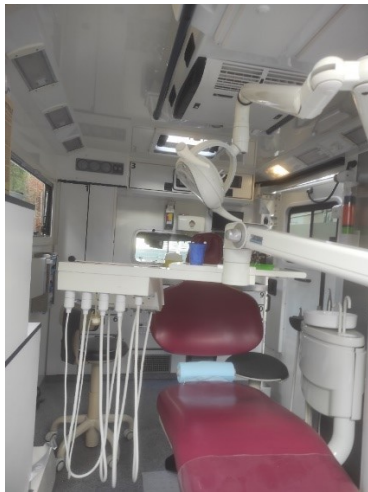
Dem kleinen Jungen haben wir gerade einige Milchzähne entfernt



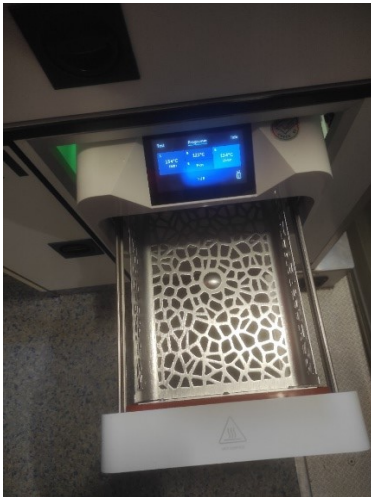
Wolfgang, Mareike und Saskia



Hilfeinsatz 12.11.2023 bis 19.11.2023 EMT Dentalmobil in Jaroslaw (Polen)



Dentalmobil von innen



Der Mini-Autoklave



Instrumente nach der Sterilisation.



Mini-Arbeitsfläche

Für mich war es trotz der anfänglichen Schwierigkeiten mit der Organisation eine tolle Erfahrung aus der ich für mich einiges mitgenommen habe.